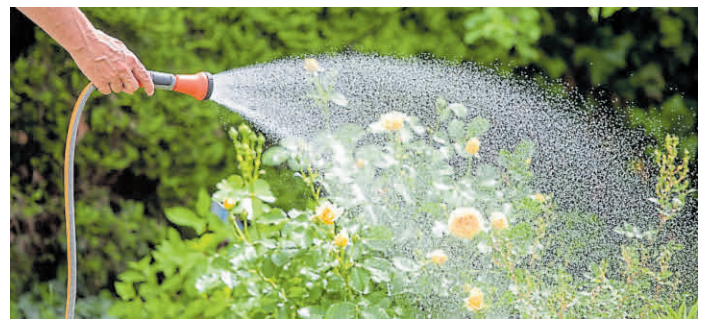
Effizient gießen statt verschwenden

RATGEBER Hilfreiche Tipps für eine moderne Gartenbewässerung

IM NORDWESTEN/PM – Wenn die Temperaturen steigen und Niederschläge seltener werden, benötigen Rasen, Beete, Kübelpflanzen und Hecken wieder regelmäßige Pflege. Eine gut abgestimmte Gartenbewässerung hilft dabei, Pflanzen zuverlässig zu versorgen und Wasser gezielt einzusetzen. Das schont Ressourcen und kann zugleich die Wasserkosten senken. Ob Gartenschlauch, Schlauchaufroller oder Bewässerungscomputer – beim Kauf sollten Verbraucher auf Materialqualität, Dichtigkeit, Bedienbarkeit und passende Anschlüsse achten. TÜV SÜD-Produktexpertin Lisa Götz erklärt außerdem, woran gute Produkte noch zu erkennen sind.

„Verbraucher sollten vor dem Kauf prüfen, welche Bereiche regelmäßig bewässert werden müssen und wie weit diese vom Wasseranschluss entfernt sind“, sagt Lisa Götz. Für Balkon, Terrasse oder einzelne Kübelpflanzen reichen häufig kompakte Schlauchsysteme, Gießstäbe oder Tropfbewässerungssets aus. Für größere Gärten, Rasenflächen oder mehrere Beete hingegen sind Schlauchwagen, Regner oder Bewässerungscomputer praktischer. Wichtig ist auch die passende Schlauchlänge: Ein zu kurzer Schlauch belastet Kupplungen und Anschlüsse, weil ständig Zug darauf liegt. Ein



Damit Gartenschlauch und Co. lange Freude bereiten, sollte man beim Kauf auf Qualität achten. BILD: TÜV SÜD

deutlich zu langer Schlauch knickt leichter, ist schwerer zu handhaben und kann zur Stolperfalle werden.

Wasser gezielt einsetzen

Damit die Bewässerung effizient bleibt, sollte das Wasser möglichst dort ankommen, wo es gebraucht wird. Tropfbewässerungssets eignen sich besonders für Kübelpflanzen, Beete oder Hecken, da sie das Wasser langsam und bodennah abgeben. So gelangt die Feuchtigkeit direkt an die Wurzeln und es verdunstet weniger Wasser. Gießstäbe und Brausen sind Seite 2 von 3 wiederum sinnvoll, wenn einzelne Pflanzen gezielt gegossen werden sollen. Regner sind vor allem für Rasenflächen geeignet, sollten aber zur jeweiligen Fläche passen und einstellbar sein, damit Wege, Fassaden oder Nachbargrundstücke nicht unnötig bewässert werden. Auch der Zeitpunkt ist entscheidend: Morgens oder abends verdunstet weniger Wasser als in der Mittagshitze.

Schläuche und Anschlüsse an der Qualität erkennen

Bei Gartenschläuchen sollten Verbraucher auf nachvollziehbare Herstellerangaben zu Betriebsdruck, Berstdruck, Temperaturbereich und UV-Beständigkeit achten. Der Betriebsdruck zeigt an, für welchen Wasserdruck der Schlauch im Alltag ausgelegt ist. Der Berstdruck sollte deutlich darüber liegen, damit der Schlauch auch kurzfristige Druckspitzen aushält. Fehlen solche Angaben oder sind sie sehr allgemein gehalten, erschwert das die Einschätzung der Qualität. „Gute Schläuche sind robust, flexibel und knickstabil“, erklärt die Produktexpertin. „Mehrlagige Modelle mit Gewebeeinlage bieten häufig mehr Formstabilität als einfache, dünnwandige Schläuche.“ Auch Kupplungen und Anschlussstücke sollten hochwertig verarbeitet sein. Dicht schließende Verbindungen, passgenaue Dichtungen, leichtgängige Gewinde, saubere Kanten und fest sitzende Bauteile sprechen für gute Qualität.

Bewässerungscomputer erleichtern Bedienung und Kontrolle

Bewässerungscomputer sind praktisch, wenn regelmäßig zu festen Zeiten gegossen werden soll. Sie helfen, Wasser bedarfsgerecht einzusetzen und unnötiges Gießen zu vermeiden. Beim Kauf sind eine einfache Bedienung, ein gut lesbares Display, klar beschriftete Tasten, eine manuelle Start- und Stoppfunktion sowie eine Batteriestandsanzeige wichtig. Sinnvoll sind auch Anschlüsse für Regen- oder Bodenfeuchtesensoren, damit die Bewässerung an Wetter und Bodenfeuchte angepasst werden kann. Da die Geräte meist draußen am Wasserhahn montiert werden, sollten sie für den Außeneinsatz geeignet sein und über einen Spritzwasserschutz verfügen. Je nach Ausführung ist zudem auf eine ausreichende Schutzart (z. B. IP-Schutzklasse) zu achten, da die Geräte dauerhaft Witterungseinflüssen ausgesetzt sind.

Schlauchaufroller und Schlauchwagen sicher verstauen

Schlauchaufroller, Schlauchboxen und Schlauchwagen sorgen für Ordnung und helfen, Stolperstellen zu vermeiden. Entscheidend sind ein stabiler Stand, leicht laufende Räder, eine belastbare Kurbel oder ein kontrollierter Rücklauf.

Bei Wandboxen muss die Halterung zum Untergrund passen und die Zugkräfte sicher aufnehmen. Eine Arretierung ist praktisch, da der Schlauch so in der gewünschten Länge fixiert werden kann und nicht dauerhaft unter Zug Seite 3 von 3 steht. Bei automatischen Aufrollsystemen sollte der Schlauch gleichmäßig zurückgeführt werden, damit er nicht unkontrolliert zurückschnellt oder sich verklemmt.

Pflege und Prüfzeichen

Für eine lange Nutzungsdauer sollten wasserführende Teile regelmäßig kontrolliert, vor dem Winter entleert und frostgeschützt gelagert werden. Bewässerungscomputer sollten trocken und ohne Batterie überwintern. Vorteilhaft ist es, wenn Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Düsen leicht zugänglich und austauschbar sind.

Wird ein System dauerhaft am Trinkwasseranschluss betrieben, sind geeignete Sicherungseinrichtungen gegen Rückfluss wichtig. „Beim Kauf können anerkannte Prüfzeichen zusätzliche Orientierung geben. Je nach Produkt kommen etwa das GS-Zeichen für Geprüfte Sicherheit oder das blaue TÜV SÜD-Oktagon infrage“, sagt Lisa Götz. „Sie zeigen, dass ein Produkt unabhängig geprüft wurde – zum Beispiel mit Blick auf Sicherheit, Gebrauchstauglichkeit oder Schadstofffreiheit.“

